

festgestellt, während ein gleiches Resultat auf der Halbinsel Kola durch Kihlman erreicht wurde. Schiljakoff's Beobachtungen in der Mesenschen Tundra wurden im Jahre 1892 durch Tanfiljeff vervollständigt; und im Jahre 1891 erschienen von Beketoff „Nachträge zu seiner Flora des Gouv. Archangel“, sowie von Kusnetzoff im Jahre 1888 Bemerkungen über den Ural als Resultate einer dorthin im Jahre 1887 gemachten Reise und über die Bedeutung des Ural als Uebergangsgebiet der europäischen zur sibirischen Flora erschienen. — Einen Hauptgegenstand der Forschung bot und bietet noch die sogen. Steppenfrage, d. h. die Frage über die Entstehung der „Schwarzen Erde“ und über die südliche, sowie nördliche Grenze der Steppe. Abgesehen von den älteren Arbeiten von Pallas, Baer und Ruprecht, waren es in neuerer Zeit besonders Dokutschajeff und Beketoff, welche sich eingehend mit diesem Gegenstand beschäftigten. Ausser ihnen noch die Autoren der Flora von Tula: Koshewnikoff und Zinger und die mit der Erforschung des Wolga-Gebietes Beauftragten: Aggeenko, Krassnoff und Niederhöfer, deren Arbeiten kurz nach einander in den Schriften der St. Petersburger Gesellschaft im Anfang der achtziger Jahre erschienen, während an den Arbeiten und Untersuchungen von Dokutschajeff sich ausserdem noch (von 1886—1891) Krassnoff, Tanfiljeff und Transchel beteiligten. — Von Litwinoff erschien im Jahre 1884 eine „Skizze der Steppenflora des Gouv. Tamboff“ und fast gleichzeitig von Sanitzky eine Flora des Gouv. Kaluga, worin er das Vorkommen von 775 Arten nachweist. — Zum Schlusse seiner „Skizze“ zählt K. noch die Arbeiten Aggeenko's über die Krim in den Jahren 1886—1889, E. Regel's, Smirnow's und Krassnoff's über die Turkestanische und Altai-Flora und die paläontologische Arbeit Schmalhausen's über die Jura-Flora Sibiriens und des Petschora-Landes auf, sowie die neuesten Arbeiten Komaroff's, Kusnetzoff's und Alboff's über die Pflanzenwelt des Sarafschan und die Flora des Kaukasus, sowie verschiedene Arbeiten über Kryptogamen auf, welche einzeln anzuführen zu weit führen würde.

v. Herder (Grünstadt).

## Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden.

**Holle, G.**, Eine neue Form des Dichroskopes. (Zeitschrift für Instrumentenkunde. Bd. XV. 1895. p. 28.)

**Moore, V. A.**, Anisöl als Einbettungsmittel zum Serienschneiden mit dem Gefriermikrotom. (American Monthly Microscopical Journal. Bd. XV. 1894. p. 273.)

**Schönfeld, F.**, Uebersicht über die Methoden zur Reinzüchtung von Mikroorganismen. (Centralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde. Zweite Abtheilung. Bd. I. 1895. No. 4/5. p. 180—185.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [61](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden. 430](#)